

04.03.2026

MITTWOCH



14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

ANGELA CHAN *Violine*

YANNICK RAFALIMANANA *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

OTTORINO RESPIGHI (1879–1936)

Romanza aus den fünf Stücken für Violine und Klavier op. 62

GABRIEL FAURÉ (1845–1924)

Sonate für Violine und Klavier A-Dur op. 13

Allegro molto

Andante

Scherzo. Allegro vivo

Finale. Allegro quasi presto

MANUEL DE FALLA (1876–1946)

Suite populaire Espanole

El pano moruno (Der maurische Schal)

Nana (Wiegenlied)

Canción

Polo

Asturiana

Jota

HERZLICHEN DANK
AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS

IM *PORTRÄT*

ANGELA **CHAN**

Die in Hongkong geborene chinesische Geigerin gewann 2024 den Joseph-Joachim-Violinwettbewerb in Hannover und erhielt den Preis für die beste Interpretation eines Auftragswerks, den Ersten Preis und den Preis für die beste Konzertinterpretation beim Louis-Spohr-Violinwettbewerb 2017 sowie Auszeichnungen beim Internationalen Violinwettbewerb in Singapur und beim Internationalen Isaac-Stern-Wettbewerb in Shanghai. Als Gründerin und Geigerin des AYA-Klaviertrios gewann das Trio den Ersten Preis beim WDAV-Kammermusikwettbewerb und beim Yellow-Spring-Kammermusikwettbewerb. Als Solistin trat Angela Chan mit zahlreichen Orchestern auf, darunter die NDR Radiophilharmonie, die Staatskapelle Weimar, das Singapore Symphony Orchestra, das China Philharmonic und die Hong Kong Symphonia. 2016 wurde sie als Solistin für eine Tournee durch die USA mit dem Curtis Chamber Orchestra ausgewählt. Als gefragte Kammermusikerin arbeitete Angela mit Künstlern wie Nobuko Imai, Ning Feng, Phillip Setzer, Hsinyun Huang, Peter Wiley, Gary Hoffman und Marcy Rosen zusammen. Zu ihren Festivalauftritten zählen ein Artist-in-Residence-Programm am Heifetz Institute of Music, die Verbier Festival Academy, das Great Lakes Chamber Music Festival, das Norfolk Chamber Music Festival und das Marlboro Chamber Music Festival.

Angela Chan studierte bei Michael James Ma an der Hong Kong Academy of Performing Arts, bei Vera WeiLing Tsu in Peking und bei Shmuel Ashkenasi, Pamela Frank und Aaron Rosand am Curtis Institute of Music. Dank eines Vollstipendiums absolvierte sie ihr Masterstudium bei Donald Weilerstein am New England Conservatory of Music. Sie ist derzeit Artist-in-Residence an der Queen Elizabeth Music Chapel in Belgien und arbeitet dort mit Augustin Dumay zusammen. Angela ist die Erste Preisträgerin des „Distinguished Performance Commendation Scheme“ des Hong Kong Arts Development Council im Bereich Musik und Tanz und erhielt Stipendien des Hong Kong Jockey Club Music and Dance Fund sowie der Lin Yao Ji Foundation.

YANNICK **RAFALIMANANA**

Der französische Pianist hat als Solist und Kammermusiker eine internationale Konzertkarriere entwickelt. Aufführungen führten ihn in Säle auf der ganzen Welt, darunter die Berliner Philharmonie, die Elbphilharmonie Hamburg, die Wigmore Hall, das Konzerthaus Berlin, die Kölner Philharmonie, das Wiener Konzerthaus, das Shanghai Symphony Orchestra Chamber Hall und das Kennedy Center in Washington. Kammermusikpartner*innen waren Kim Kashkashian, Steven Isserlis, Noah Bendix-Balgley, Arnold Steinhardt und Itzhak Perlman.

Als Solist trat er mit dem Berliner Konzerthausorchester, dem Orchestre CNR de Lille, Orchestre Impromptu und dem Ensemble Parisien auf. Er arbeitete mit Dirigenten wie Péter Eötvös, Maxime Pascal, Jean Deroyer, Lucie Leguay und Zolt Nagy. Yannick tritt regelmäßig bei einer Vielzahl von Festivals auf, darunter das Perlman Musikprogramm, das Kammermusikfestival der Großen Seen, das Schleswig-Holstein Musikfestival, die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, die Osterfestspiele Baden-Baden, die Hitzacker Musiktage, die OCM Prussia Cove und das Krzyzowa-Musikfestival.

Yannick ist Gewinner zahlreicher Auszeichnungen und Preise, darunter der Borromeo Quartet Guest Artist Award, der Bruxelles J-Musiciens Competition, der Brest Piano Competition und der Rotary-Lions-Wettbewerb der International Ravel Academy. Als Erster Preisträger des 2012 Tufts/New England Conservatory Soloist Competition gab er sein US-Konzertdebüt in der Symphony Hall in Boston.

Geboren in Lille, begann er sein musikalisches Studium am Konservatorium von Lille bei Alain Raes. Später absolvierte er das Pariser Konservatorium und studierte in Boston bei Vivian Weilerstein am New England Conservatory.

Von 2015 bis 2018 lehrte er Kammermusik an der Folkwang Universität der Künste in Essen. 2022 startete er eine Konzertreihe in seinem Berliner Stadtteil Weißensee „Yannick’s Salon“.

VOR ANKÜNDIGUNG

Das nächste
ESPRESSO-KONZERT

11.03.2025
MITTWOCH

14.00 Uhr · Kleiner Saal

JAMES MORLEY *Violoncello*

Salvatore Sciarrino „Ai limiti della notte“ für Violoncello solo

György Ligeti Sonate für Violoncello solo

Fergus Hall „Adrift“ für Violoncello solo

Heinrich Ignaz Franz von Biber Passacaglia g-Moll

aus den „Rosenkranz-Sonaten“

Jane Sheldon „The Unfolding Hour“ (UA)

Brett Dean „Eleven Oblique Strategies“ für Violoncello solo

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und /oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Johannes Schultz, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de